

Pressecommuniqué Universität Luzern, 9. März 2007

Fünfte SNF-Förderungsprofessur an der Universität Luzern für den Basler Historiker Dr. phil. Lucas Burkart!

Lucas Burkart holt auf den 1. April 2007 bereits die fünfte Förderungsprofessur des Schweizerischen Nationalfonds (SNF) an die Universität Luzern und mit dieser wertvolle Drittmittel in der Höhe von über 1,2 Millionen Schweizerfranken. Der SNF hat Burkarts Forschungsprojekt zum Thema "Von der Präsentation zum Wissen. Athanasius Kircher und die Sichtbarmachung der Welt" gutgeheissen. Die Förderungsprofessur ist am Historischen Seminar bei Dr. Valentin Groebner, Professor für Allgemeine und Schweizer Geschichte des Mittelalters und der Renaissance, angegliedert. Die Dauer der Förderungsprofessur beträgt vier Jahre.

Lucas Burkart wurde 1967 in Basel geboren und besuchte dort die Schulen. Von 1987 bis 1994 studierte er Geschichte, Wirtschaft und Literatur in Basel und Bologna. Die Doktorarbeit verfasste er im Rahmen des Bonner Graduiertenkollegs zum Thema "Die Renaissance in Italien und ihre europäische Rezeption. Kunst - Geschichte - Literatur"; hierfür absolvierte er Auslandsaufenthalte in London, Verona, Florenz und Venedig. 1998 promovierte er an der Universität Basel.

Seit 1998 ist er als Assistent für Geschichte des Mittelalters am Historischen Seminar der Universität Basel tätig. 2003-2005 war er für einen Forschungsaufenthalt in Rom als Mitglied des Istituto Svizzero di Roma. 2005 erfolgte der Wiedereintritt als Assistent. Er habilitierte sich an der Philosophisch-historischen Fakultät der Universität Basel.

Die Förderungsprofessuren des Schweizerischen Nationalfonds (SNF) ermöglichen jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern mit mehrjähriger ausgewiesener Forschungserfahrung einen bedeutsamen akademischen Karriereschritt. Eine Förderungsprofessur erlaubt den Aufbau eines eigenen Teams zur Umsetzung eines Forschungsprojekts. Zudem ermöglicht sie Forschenden, nach einem Auslandsaufenthalt ihre Karriere an einer Hochschule in der Schweiz fortzusetzen.

Die Beitragsdauer beträgt 4 Jahre und kann um maximal 2 Jahre verlängert werden. Frauen sind besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Teilzeitprofessuren und Ausnahmen von der Alterslimite sind möglich.

Schweizweit wurden im Jahr 2006 31 Förderungsprofessuren durch den SNF vergeben, nachdem 55 Kandidierende eingeladen worden waren, ein detailliertes Gesuch einzureichen (siehe: http://www.snf.ch/D/NewsPool/Seiten/news_090307_F%C3%B6rderungsprofessuren.aspx)

Weitere Auskünfte

- Prof. Valentin Groebner, Professor für Allgemeine und Schweizer Geschichte des Mittelalters und der Renaissance, 041 228 66 29
- Judith Lauber-Hemmig, Leiterin Kommunikation, 079 755 27 75